

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8. —	Mk. 9. 20
„ Halbjahr . . . „ 5. —	„ 5. 60
„ Vierteljahr . . . „ 3. —	„ 3. 30
„ einen Monat . . . „ 1. 50	„ 1. 60

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3. 60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690

Expedition: „ „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einkaufsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petizelle 15 Pfg
Die 5 mal gesp. Petizelle neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 122.

Freitag, 2. Mai 1913.

47. Jahrgang.

Programme der Kurhaus- konzerte für heute u. morgen umstehend.

Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Beilagen:

Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

Früheres Erscheinen des „Badeblattes“

Das „Badeblatt“ erschien bisher für die Abonnenten täglich abends und gelangte erst am folgenden Tage zum Verkauf im Kurhaus. Das Interesse der Leser am Inhalt des Blattes ist aber so gestiegen, dass eine frühere Fertigstellung der täglichen Ausgabe und damit eine raschere Weitergabe an die Leser notwendig wurde.

Das „Badeblatt“ wird jetzt bereits am Nachmittage desselben Tages, an dem es redaktionell fertiggestellt ist — rechtzeitig vor Beginn des Nachmittagskonzertes zur Ausgabe gelangen, so dass alle Leser bereits um 3 Uhr im Besitz der neuen Ausgabe mit dem aktuellen Inhalt sein können.

Das „Badeblatt“ enthält:

das Neueste aus dem Kurhaus,
das Neueste aus Wiesbaden,
die Programme aller hiesigen Kunst-
veranstaltungen,
das Neueste auf dem Gebiete der Kunst, Wissen-
schaft, Technik, des Sports,
die wichtigsten Tagesereignisse, sowie für
unsere englischen und amerikanischen Gäste die
English Corner und auch alles Wissenswerte
über Reise, Verkehr, Hotelwesen usw.

Die Redaktion.

Remembers Briefe an seine Freundin.

Gnädigste Frau,

Wissen Sie, dass meine ersten harmlosen Zeilen, der Ausfluss der Erinnerung an vergangene schöne Stunden, zahlreiche Fragen hervorgerufen haben? Nicht nach dem unwürdigen Schreiber, zu meiner Beschämung muss ich es gestehen, sondern nach der Adressatin? Wie schön und geistvoll muss das Urbild meiner Träume sein, wenn nur Worte, die der leider Allzufernen gelten, imstande sind, selbst ältere Herren in Flammen zu setzen. Wenn ich je zur Eifersucht geneigt hätte, so müsste ich nach den gemachten Erfahrungen meine bescheidenen Briefe sogleich sistieren. Aber ich bin nie eifersüchtig gewesen, ich freue mich an dem Triumph des Schönen und bescheide mich damit, dass das Glück auch für mich einst blühte, und dass ich ohne Reue in die Vergangenheit zurückblicken kann. Ein schöner Traum übertrifft die schönste Wirklichkeit, und nur in der Jugend vermag man wirklich zu träumen, im Alter aber lebt man.

Ich habe mich gehütet, den Neugierigen den Namen meiner verehrungswürdigen Adressatin anzugeben, aus Furcht, ihr Buen Retiro gestört zu sehen; auch fürchte

Das Wiesbadener Mairennen.

Eine echte rechte Sommerhitze lag über dem ersten Renntag, trübe Wolken und ein ganz klein wenig Regen zeitweise brachte der zweite — der Eindruck des Mairennings indessen war wieder der denkbar günstigste. In gesellschaftlicher ebenso wie in sportlicher Hinsicht. Auf dem Rasen flutete eine enorme Menschenmenge auf und ab, auch die umliegenden Großstädte Frankfurt, Mainz, Darmstadt, Mannheim schickten wieder ihr elegantes Publikum her, das sich mit regstem Interesse an dem guten hier gebotenen Sport wie in rechter Freude an dem internationalen Treiben der vornehmen Wiesbadener Gesellschaft und unserer Fremden zugesellte, unter denen man viele bemerkte, die zu den treuen Besuchern unserer Maitage zählen. In das buntbewegte Bild brachten die krassen Farben der Toiletten und die Uniformen reizvolle Belebung hinein, wir sahen Offiziere der verschiedensten Truppengattungen, besonders zahlreich war die Kavallerie vertreten; viel bemerkt wurde auch eine chinesische Uniform. Der erste Renntag war mit seiner strahlenden Sonne für eine Toiletenschau wie geschaffen, die Seide glitzerte in allen Nuancen, diese erste offizielle Parade der neuen Frühjahrsroben ist geradezu glänzend verlaufen, die Kritik kann auch nicht ein einziges unfreundliches Wort sprechen. Die eleganten Maitage gaben auch dem Bilde auf der Rennbahn die besondere vornehme Note. Und zwischen dem Bewundern der schönen Frauen und ihrer kostbaren Hüllen und dem Interesse an dem Sport blieb auch der Blick gern auf dem landschaftlich so reizvollen Bilde ruhen, das die Bahn mit dem frischsaftigen Grün der Geläufe und der wundervollen Umrahmung durch die Taunusberge und die im Blütenschmuck weiss und rosa prangenden Bäume bietet.

Der erste Renntag war der Prüfung auf der Flachen gewidmet. Kurze Strecken und kleinere Felder waren seine Signatur. Auch der Toto brachte keine hohen Zahlen und die Überraschungen blieben aus; die Tips behielten Recht. Im Verlosungsrennen gewann der Wiesbadener Rechtsanwalt Dr. Beres den Sieger „Dora“ auf Losnummer 4180; er verkaufte das Pferd sofort für 2100 M. Im letzten Rennen erschienen nur 2 Pferde am Start, „Oberleutnant“ blieb an einer Hürde stehen und

Leutnant von Mossner trabte als einziger auf „Ocean“ über die Bahn.

Der zweite Tag verlief sportlich ereignisreicher, die Felder waren auch stärker besetzt. Die Glanznummer des Meetings war das Wiesbadener Frühjahrs Handicap, das mit 12000 M. dotiert ist und über 1600 Meter führt. Sieger wurde wider Erwarten „Arthus“. Der Favorit „Colleen“ enttäuschte seine Gönner.

Nach dem Rennen gab es auf der Frankfurter Strasse wieder den stattlichen Kofso, das Kurhaus war zu meist das Ziel, in dem bei Sekt die Siege gefeiert wurden, der Verluste gedenkt man ja nicht weiter. Besonders glanzvoll war das Bild auf der Kurhausterrasse am ersten Abend, der den Aufenthalt unter dem sternklaren Frühlingshimmel gestattete.

Eine angenehme Fahrt zum Rennen und zurück zur Stadt war erstmalig auch durch den D-Zug 1. und 2. Klasse geboten, den die Firma Rettenmayer veranlasst hatte.

Die genauen Rennergebnisse sind:

Mittwoch: Markobrunner-Preis. 1. Traum (A. Schläefke), 2. Norton Con (Rees), 3. Rohrsperling (Teichmann). 17:10; 12, 13:10. — Preis von Homburg. 1. Markus (Blades), 2. Despot (Teichmann), 3. Mattiacum (Sumter). 25:10; 17, 22:10. — Preis von Oranien. 1. Nachtschatten (O. Müller), 2. Quirl (Blades), 3. Arthus (Sumter). 12:10; 10, 11:10. — Frankfurter Handicap. 1. Königsleutnant (Teichmann), und King Basalt (Büllock), 2. Traviata (A. Schläefke), 3. Brunonia (Rastenberger). 12, 11:10; 14, 14:10. — Verlosungs-Rennen. 1. Dora (O. Müller), 2. Räuber (Sumther), 3. Brunnus (Brederecke). 49:10; 14, 14, 12:10. — Preis vom Feldberg. 1. Cape Florizel (Lt. Graf Holck), 2. Tenedos (Lt. v. Bock und Pollach), 3. Tubéreuse 2. (Lt. v. Platen). 38:10; 18, 19:10. — Mombacher Jagdrennen. Ozean (Lt. v. Mossner). 12:10.

Donnerstag: Preis von Johannisberg. 1. Felsenburg (Bleuler), 2. Auvergnat, 3. Anleihe. 84:10; 33, 27:10. — Loreley-Rennen. 1. Frhrn. v. Richthofens

Fortsetzung auf der 2. Seite.

ich, dass Sie nicht geneigt wären, noch eine grössere Schar von glühenden und glühendsten Verehrern in das süsse Joch der Liebe zu spannen. Die holde Damenwelt erkundigte sich natürlich nach der Toilette der gnädigsten Frau und nach der Zahl der Erfolge im Kampfe des Ballsaales und auf der Kurpromenade. Leider war es mir nicht möglich, nach dieser Richtung befriedigende Auskunft zu geben; denn in Toiletteangelegenheiten war ich allezeit ein arger Ignorant und in Ballsälen ein höchst seltener Gast; seit frühester Jugend gehöre ich jener tristen Gruppe Menschen an, die höchstens zur stummen Dekoration der Saalwände oder zur Ausfüllung der Lücken beim Buffet dienen.

Und doch zwängte ich mich in Frack und Lackschuhe und verbrachte einen der wundervollen Frühlingsabende im Ballsaal des Kurhauses. Die Réunions sind keine Tanzabende wie in andern Bädern auch, sie sind der Eleganz und der vornehmsten Gesellschaft vorbehalten. Strenge aber gerechte Auslese wird gehalten, und niemand darf passieren, der nicht Lady und Gentleman wäre. Und als sich die Paare in melodischem Reigen durch den Saal, dies köstlichste Baujuwel des Kurhauses, bewegten, einten sich Eleganz und Farbenpracht, Jugend und Schönheit zu dem reizvollsten Bilde, das im Glanze der Lichter und der edlen Steine sich zu strahlendster

Pracht entfaltete. Das böse Beispiel, das sonst in Ballsälen die Männerwelt gibt, gelangweilt an den Wänden zu stehen, hat hier nicht hereingefunden. Die Tanzpausen, gnädigste Frau, gehören natürlich dem Flirt, denn Gott Eros, der Menschen- und Götterüberwinder, ist überall. Oft fiel mir das holde Paar Eldo und Dora aus Hamerlings „Homunculus“ ein. . . . Das Herz ist ja immer mächtiger als der Kopf, auf diesem Umstand beruht ja auch die Herrschaft der Frau über den Mann, die trotz aller Gesetze bestand und bestehen wird, solange es den Frauen an Grazie und Geist nicht mangeln wird. Tja. . . der Sieg der Frau! Man wird wohl blasiert gegen schöne Seelen, aber niemals — das schwört ihnen leicht ein jeder vom starken Geschlechte zu — gegen schöne Augen! Und ist das nicht eine der weisesten Einrichtungen auf dieser Welt? . . . Ich hörte in den verschwiegene Saalecken noch mancherlei: dass an der schlechteren Hälfte der Erdenbewohner manches Mütchen gekühlt wurde, ist selbstverständlich, aber ich begriff auch die Wahrheit des alten Wortes: das grösste Lob ist für das Ohr einer Frau das Schlechte, das man von einer andern sagt. Und, gnädigste Freundin, Sie ahnen nicht, wie gross die sonst so kleinen rosigen Ohren sein können, dass sie soviel auf einmal aufzunehmen vermögen. —

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

Nachmittags-Konzert.

204. Abonnements-Konzert.

Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff
(Kur-Hess.) Nr. 80.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Hohenzollern-Ruhm, Marsch . . . Unrath
2. Ouverture zur Oper „Die Zigeunerin“ . . . Balfe
3. Melodien aus der Oper „Preziosa“ C. M. v. Weber
4. Die beiden Finken, Konzert-Polka für 2 kleine Flöten . . . Kling
Die Herren Geisenhainer und Mey.
5. Slavische Rhapsodie . . . Friedemann
6. Der Rose Hochzeitszug, Charakterstück . . . Jessel
7. Operetten-Revue, Potpourri . . . Fétas
8. Aubade printanière . . . Lacombe

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags

b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“ von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 Uhr vorm.

Städtische Kurverwaltung.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Grosses Konzert.

Leitung:

Herr Professor **Carl Friedberg.**

Solist:

Herr Kammer Sänger **Leo Slezak**
(Tenor).

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Die verkaufte Braut“ . . . Friedrich Smetana
2. Grosse Arie des Hülön: „Die Ehre rief mich zum Schlachtgefecht“ aus der Oper „Oberon“ C. M. von Weber
Herr Leo Slezak.
3. Scherzo, C-moll . . . Hans Pfitzner

— Pause. —

4. Gesangsvorträge mit Orchesterbegleitung:

a) Cavatine des Faust: „Salut demeure, chaste pure“ aus der Oper „Margarete“ . . . Ch. Gounod

b) Arie des Vasco da Gama: „Land so wunderbar“ aus der Oper „Die Afrikanerin“ . . . G. Meyerbeer
Herr Leo Slezak.

5. Tanzfantasien . . . Julius Weismann

6. Lieder mit Klavierbegleitung:

a) „O, komm' im Traum“ . . . Frz. Liszt.
b) Heimliche Aufforderung . . . Rich. Strauss
c) Cécilie . . . Rich. Strauss

Herr Leo Slezak.

7. Till Eulenspiegel's lustige Streiche, symphonische Dichtung nach alter Schelmenweise — in Rondoform — für grosses Orchester, op. 28 . . . Rich. Strauss
Ende ca. 10 Uhr.

Logensitz 7 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 6 Mk.,
I. Parkett 21.—26. Reihe und Mittelgalerie 1. und
2. Reihe 5 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe
und Ranggalerie 4 Mk., II. Parkett 3 Mk., Rang-
galerie Rückseite 2,50 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-
plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Früh-Konzert.

Samstag, den 3. Mai, Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Operetten-Theater-Orchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Anas'asia-Marsch Reckling
2. Ouverture zur Oper „Der Wasserträger“ Cherubini
3. Wiener Blut, Walzer Strauss
4. Ninon Intermezzo à la Gavotte Jessel
5. Fantasie aus der Oper „Euryanthe“ C. M. v. Weber
6. Jockey-Galopp Bayer

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotat—Waldhäuschen—Eiserne Hand—Kaiser
Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental und
zurück.

Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 . . . nachm. zweite . . .

An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.

10 Sitzungen im Abonnement 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6

Feinste und gemüthlichste Bar Wiesbadens.

18010

Nap (O. Müller), 2. Porte Bonheur, 3. Hasta. 22:10; 12, 12, 13:10. — Preis von Königstein. 1. Basalt II (H. Teichmann), 2. Casa, 3. Sara. 37:10; 17, 16:10. — Wiesbadener Frühjahrs Handicap. 12000 M. 1. Arthus (Sumter), 2. Jewel, 3. Trotz. 137:10; 52, 19:10. — Preis vom blauen Ländchen. 1. Mattiacum (Sumter), 2. Königsleutnant, 3. Drakon. 62:10; 21, 18:10. — Preis von Schlangenbad. 1. Coral Wave (Puttlitz), 2. Avoncroft, 3. Bona. 101:10; 43, 24:10. — Preis von der Eisernen Hand. 1. The Flaming Timman (Wurst), 2. Hämatite, 3. Gruna. 46:10; 16, 15, 21:10.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Prinz Heinrich-Flug 1913.

(Ausgangspunkt Wiesbaden.)

Kriegsmäßiger Wettbewerb zwischen Zeppelin Schiff und Flugzeugen.

Bei den Wiesbadener Schaulügen wird ein ausserordentlich interessanter Kampf zwischen Zeppelin Schiff

und Flugzeugen ausgefochten werden. Und zwar wird es sich um Klärung der für Kriegszwecke so bedeutsamen Frage handeln, wie die Chancen beim Kampf zwischen Luftschiff und Flugzeug für die beiden Parteien stehen, insbesondere auch für den Fall, dass das Luftschiff von mehreren Flugzeugen gleichzeitig angegriffen wird, was bekanntlich im nächsten Feldzuge zweifellos zu erwarten ist. Diese Konkurrenz wird sich auch für das zusehende Publikum zu einem besonders anregenden Schauspiel gestalten, welches sich dauernd vor den Augen der Zuschauer abspielen wird. Aufgabe der Flieger wird es sein, innerhalb einer bestimmt bezeichneten Strecke, welche zweimal die ganze Länge der Rennbahn entlang und sonst in nächster Nähe denselben führt, eine oben auf der Plattform des Luftschiffes angebrachte Zahl, die erst vor Beginn des Wettbewerbes durch Entfernung einer Decke sichtbar wird, zu lesen. Für die Mitfahrenden wird natürlich diese Fahrt besonders interessant werden.

hätte nimmer behauptet, dass der Mensch zu leben vergisst! Die Schönheit der Natur, der geheimnisvolle Reiz dieser Wiesbadener Frühlingstage, die lehren wahrhaftig in Schönheit zu leben und behüten uns dereinst vor der Selbstanklage: du hast ja vergessen zu leben! Gnädigste Frau, ich sprach schüchtern die Hoffnung aus, dass ich die Misanthropie hier verlernen werde, heute glaube ich daran, wie an die treue Freundschaft einer allzufernen Frau.

Wie schön träumt und lebt sich's doch in jungen Frühlingstagen!

Immer Ihr

M. W. Remember.

Hoftheater.

Mittwoch, den 30. April: „Die Zauberflöte“.

Mozarts unsterbliche „Zauberflöte“ wurde diesmal in einer Aufführung herausgebracht, die auf sehr beachtlicher künstlerischer Höhe stand. Dies war in allererster Linie dem musikalischen Leiter Herrn Prof. Mannstaedt zu danken, der seine Aufgabe nicht in glattem Zusammengehen von Bühne und Orchester gelöst sieht, sondern, der als Musiker von seinem Intellekt in jedem Nachschaffen ein inneres Erlebnis sieht und findet. Das, was die Partitur an Wunderbarem birgt,

— Das Kaufmanns-Erholungsheim bei Wiesbaden. Donnerstag Mittag wurde das dritte Heim der deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime, das Kaiser Wilhelm-Heim, unter grosser Beteiligung der ganzen deutschen Kaufmannschaft, der Industrie und des Gewerbes, eingeweiht. Für die Staatsregierung war Handelsminister v. Sydow anwesend. Weiter waren Vertreter der Staats- und Kommunalbehörden, des Offiziers- und Sanitätskorps, der Ärzteschaft und der Lehrerkorporationen aus dem ganzen Reiche erschienen. Nach der Begrüssungsansprache des Kommerzienrats Fehr-Flach, des Präsidenten der Wiesbadener Handelskammer, hielt Präsident Joseph Baum von der Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime die Festrede. Handelsminister v. Sydow gratulierte im Namen der Regierung, die allen Anlass habe, diese Schöpfungen der Gesellschaft als eine besonders erfreuliche Erscheinung zu begrüssen, da die Kaufmannschaft hier vorbildliche Beweise der Selbsthilfe, dieses Rück-

Fortsetzung auf der ersten Beilage, Seite 5.

Das Weib als Vampyr, dies schauerhafteste aller Themen, das Strindberg mit zynischem Hass behandelt, war an einem Abend vielumstritten und vielbesprochen. Rosa Bertens, eine der Berliner Schauspielköniginnen, gab dem Thema auf der Bühne des Residenz-Theaters Leben. Ein Schauer überrann mich — ich sah die Leere des Auges dieser Thekla . . . das war nicht Seelenschlummer, das war die Abwesenheit von Wärme, ein hintergrundloser Blick, der Blick des Verlangens ohne Innigkeit, der Lust ohne seelische Hingabe, der Narzissusblick des sich bespiegelnden Selbstvergnügens. Doch aus dem Wirrsal der schweren Gedanken, die der Strindberg-Abend auslöste, kam rettend und erlösend zum Bewusstsein, dass ja nie eine Dichtung persönlicher gewesen ist, als die Strindbergs.

Überall um mich her ist Frühling, und Wiesbaden ist sein liebstes Kind. Blumen und Blüten, wohin das Auge fällt, und seelige Erinnerungen erwachen. Wundervoll ist der Aufenthalt im Kurgarten, in dem eine internationale Gesellschaft bei gutem Konzert sich ein Stelldichein gibt. Da herrschen noch Lebenslust und Daseinsfreude! Und wenn jener Dichter, der da sagte: Es gibt für den Menschen nur drei Ereignisse, Entstehen, Leben und Sterben — er ist sich des ersten nicht bewusst, er leidet im Sterben und vergisst zu leben —, wenn dieser weise Mann einen Blick nur ins Weltbad getriebe just zu diesen Maientagen hätte tun können, er

wurde mit wirkungsvoller Eindringlichkeit und in sorgfältiger Feile auf das Glückliche übermittle. Die vornehm zurückhaltenden und feinsinnig abgedämpften Begleitungen der Solisten seien noch besonders lobend erwähnt. Dem Dirigenten standen fast alle Vertreter der Solo-Partien sehr erfolgreich zur Seite. Vor allem müssen wieder Herr Bohnen für seinen künstlerisch reifen Sarastro — dem diesmal besonders die Tiefsöne aufs prächtigste gelangen — und Frau Friedfeld für ihre glänzend gesungene Königin der Nacht genannt werden. Aber auch die übrigen Mitwirkenden: Fräul. Schmidt (Pamina), Frau Hans-Zoeppfel (Papagena), wie die Herren Schütz (Sprecher), v. Schenck (Papageno) und Lichtenstein (Monostatos) boten hervorragende, klangschöne Leistungen. — Als Tamino gastierte Herr Rudolf Jung vom Hoftheater in Mannheim erneut auf Engagement. Glücklicherweise verdarb der Sänger diesmal weniger als in der letzten „Margarete“-Aufführung. Das persönliche Können des Herrn Jung erfreute auch in dieser Aufführung nur wenig mehr wie bei seinem ersten Gastspiel als Faust. Es sei übrigens noch bemerkt, dass Gastspiele als Tamino oder Faust für die Neubesetzung unseres verwaisten Tenorfachs ohne besonderes Interesse sind, denn was wir unbedingt gebrauchen, ist ein Sänger für Partien des Lohengrin, Walter Stolzing, Don José, Rhadames u. dergl. L. G.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Samstag, den 3. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotat—Waldhäuser—Eiserne Hand—Kaiser
Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental
und zurück.

4 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

8 Uhr:

**Zur Eröffnung der Maisaison:
Grosse Illumination**

des
**Bowlinggreens, Kurhausplatzes,
der Wandelhalle und des Kurgartens.**

Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

Monster-Militär-Konzert.

Zusammenspiel von 6 Militärkapellen.

Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorf
(Kurhessisches) Nr. 80.

Dirigent:

Herr Königl. Obermusikmeister Gottschalk.

Kapelle des 1. Nassauischen Infanterie-
Regiments Nr. 87.

Dirigent:

Herr Königl. Obermusikmeister Autem.

Kapelle des 2. Nassauischen Infanterie-
Regiments Nr. 88.

Dirigent:

Herr Königl. Obermusikmeister Jung.

Kapelle des Inf.-Leib-Regts. Grossherzogin
(3. Grossherzogl. Hess.) Nr. 117.

Dirigent:

Herr Grosshzgl. Obermusikmeister Schleifer.

Kapelle des 1. Nass. Feld. Art.-Regts. Nr. 27
Oranien.

Dirigent:

Herr Königl. Obermusikmeister Henrich.

Vortragsfolge.

1. Die alten Veteranen, Marsch. C. Schneider
2. Ouverture zur Oper „Die Hugenotten“. G. Meyerbeer
3. Spielmanns Abschied. O. Hoyer
Trompete-Solo: Herr Müller.
4. Ballettmusik aus der Oper „Rienzi“. R. Wagner
5. In der Venusgrotte, Walzer. C. Richardy
6. Soldatenleben (Retraite autrichienne),
militärisches Tonbild. A. Kéler Béla
7. Geburtstagsständchen. P. Lincke
8. Berlin wackelt, Potpourri über
Melodien der neuesten Operetten C. Morena

Kapelle des 1. Nass. Pionier-Bataillons Nr. 21.

Dirigent:

Herr Königl. Obermusikmeister Lischke.

Trommler- und Pfeifer-Korps.

Vortragsfolge.

1. Königsmarsch. R. Strauss
Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Henrich.
2. Fest-Ouverture. E. Lassen
Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Jung.
3. Drei altdeutsche Tänze,
frei bearbeitet von L. v. Beethoven
Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Autem.
4. Grosse Fantasie aus der Oper
„Der fliegende Holländer“. R. Wagner
Leitung: Herr Grossh. Obermusikstr. Schleifer.
5. Fackeltanz, B-dur. G. Meyerbeer
Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Lischke.
6. Barcarole, Walzer aus der
Oper „Hoffmanns Erzählungen“. J. Offenbach
Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Henrich.
7. Erinnerung an die Kriegsjahre 1870/71,
grosses Schlachten-Tongemälde H. Saro
Leitung: Herr Kgl. Obermusikstr. Gottschalk.
Erläuterung. 1. Tiefer Friede. „Prinz Eugen
der edle Ritter.“ 2. Frankreichs Kriegserklärung
an Deutschland: Kampfruf aus „Lohengrin“. 3. König
Wilhelm an sein Volk. „Der Gott, der
Eisen wachsen liess, der wollte keine Knechte.“ 4. Erwiderung
des deutschen Volkes. „Sie sollen ihn nicht haben, den freien
deutschen Rhein.“ 5. Einberufung der Reserven und Landwehr.
„Ach, welche Lust, Soldat zu sein.“ 6. Vorbereitung der
Truppen zum Abmarsch. „Morgen marschieren wir.“ Marsch aus:
„Die lustigen Weiber.“ Alarm. Das Ganze sammeln. 7. Abmarsch
der Truppen aus ihren Garnisonen. Einsteigen in die Eisen-
bahnwaggons. 8. Abfahrt der Truppen. „Eisenbahn-“

Dampf-Galopp.“ 9. Ankunft am Rhein. „Die Wacht am Rhein.“ 10. Vormarsch der gesammelten
Armeen. York'scher Marsch. 11. Die deutschen
Armeen überschreiten unter Hurra - Rufen die
französische Grenze. „Hurra-Marsch“ von Lüpertz.
12. Biwak auf feindlichem Boden. Harmonische
Retraite der Kavallerie. Französischer Zapfen-
streich in der Entfernung. Zweite Post der
deutschen Kavallerie. Französischer Retraite.
Dritte Post der deutschen Kavallerie. Partant
pour la Syrie. 13. „Morgenrot, Morgenrot.“
14. Die beiderseitigen Armeen werden alarmiert.
Sturmarsch. 15. Schlachtmusik. Kampf der
beiden Nationen. 16. Sieg der Deutschen. „Lieb'
Vaterland magst ruhig sein.“ 17. Vormarsch nach
Paris. „Pariser Einzugsmarsch.“ 18. Locken zum
Zapfenstreich. Zapfenstreich. Anschlagen der
Tambours und Pfeifer zum Gebet. Gebet.
19. Friede. „Heil Dir im Siegerkranz.“

Bombardement.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abon-
nenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit
der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzulegen. —
Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten zu
1 Mk. berechnen zum Besuche des Kurgartens nur
bis 6 1/2 Uhr abends.

Bei ungeeigneter Witterung 8 Uhr im Abonnement:
Militär-Konzert im grossen Saale.

Sonntag, den 4. Mai.

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
[Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 5. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

Fahrtpreis:

5 Mk. für die Person und Fahrt, numerierte Plätze.
Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr
an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 6. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotat—Herrnheiden—Platte über Graf Hülshausweg—
Bahnhof—Dambachtal und zurück.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement:

Anlässlich des Geburtstages Sr. Kaiserlichen
Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches

Fest-Konzert.

Leitung:

Herr Hermann Jrmer, städtischer
Kurkapellmeister.

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Beleuchtung des Kurgartens.

Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

Mittwoch, den 7. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

9 Uhr im kleinen Saale:

Réunion.

Zutritt haben:

1. Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum Besuche
des Kurhauses berechnen.
2. Einheimische und Fremde gegen Zahlung von
M. 5.— für die Herrenkarte,
M. 2.50 „ „ Damenkarte.

3. Um einer Ueberfüllung der Räume vorzubeugen
sind von allen unter 1 und 2 genannten
Personen schriftliche Gesuche um Zulassung
an die Kurverwaltung bis spätestens Dienstag,
den 6. Mai, 9 Uhr morgens, zu richten.
4. Eine Kommission entscheidet über die Gewährung
der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige
Ablehnung zu geben; in jedem Falle erfolgt
Benachrichtigung.
5. Die unter 2 bezeichneten Karten können gegen
Zahlung und Legitimation ab Dienstag Nachmittag
4 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale ab-
geholt werden.
6. Sämtliche Karten sind persönlich gültig und nicht
übertragbar.
7. Anzug: Damen **Bailloilette** ohne Hut;
Herren **Frack**.

Donnerstag, den 8. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

12 Uhr: **Militär-Promenade-Konzert**
an der Wilhelmstrasse.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotat—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und
zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Wagenausflug durch den Taunus.

Abfahrt 10 Uhr ab Kurhaus.

(Mail-coachs, Breaks, Landauer).

Fahrt durch das Nerotal nach der Platte.

Gemeinschaftliches Frühstück daselbst.

Gegen 12 1/2 Uhr: Weiterfahrt über Neuhaus,
Engenhahn, Nieder-Seelbach, Königshofen,
Niedernhausen, durch stets wechselnde herrliche
Waldpartien.

Gegen 2 1/2 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagmahl
im Restaurant Pulvermühle (Niedernhausen).

Gegen 6 Uhr: Abfahrt nach Wiesbaden über
Naurod, Rambach, Sonnenberg.

Ankunft am Kurhaus gegen 8 Uhr.

**Kartenlösung bis spätestens Mitt-
woch, den 7. Mai, nachmittags 5 Uhr,**
an der Tageskasse im Kurhaus.

Preis (einschl. Wagenfahrt, Frühstück, Mittags-
mahl ohne Wein) für Mail-coach: 10 Mark, für
Landauer: 12 Mark.

Später als bis zu obigem Termine gelöste Karten
kosten Mk. 2.— mehr.

Freitag, den 9. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten).

8 Uhr im grossen Saale:

Soirée

„Das galante Rokoko“.

Actriren und Acteurs von verschiedenen
Frankfurter Schauspielhäusern.

Principal: **Karl Heinz Martin.**

Logensitz: 4 Mk., 1. Parkett: 1.—20. Reihe 3 Mk.,
1. Parkett 21.—26. Reihe und Mittelgalerie 1. und
2. Reihe 2 Mk., alle übrigen Plätze: 1.50 Mk., nur
Rangalerie Rücksitz: 1 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-
plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 2. bis 3. Mai.	Kgl. Schau- spiele.	Residenz- Theater.	Volks- Theater.	Operetten- Theater.
Freitag 2. Mai.	Ab. B. Oberst Chabert. Anf. 7 1/2 Uhr.	Der gute Ruf.	Die Kinder der Exzellenz.	Der heilige Rat.
Samstag 3. Mai.	Ab. C. Das alte Heim.	Herrgotts- musikanten.	Der Aktien- buddler.	Der Meiseld- bauer.

Jean Martin Langgasse 41

Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung

Anfertigung nach Mass

Begründet 1868.

18274

Telephon 117.



Fechtsport-Verein Wiesbaden

Gegründet 1899.

Pflege der modernen Waffen und der Boxkunst.

Fechtboden: Turnhalle der höheren Mädchenschule am Schlossplatz.
Eingang: Mühlgasse 2.
Fechtsstunden: Dienstag und Donnerstag, abends von 8-10 Uhr.
Vereinslokal: Hotel „Europäischer Hof“ Langgasse 32-34.
Fechtlehrer: Herr Luigi Galbiati. **Boxlehrer:** Herr Th. Gyrst.
Gäste, sowohl Amateure wie Interessenten sind willkommen.

Assmannshäuser Lithionthermalquelle (32,5 C.)
Harnsäurelösend! Harntreibend! Wohlgeschmeckend! Absolut reizlos!
Vorzügliche Atteste! Glänzende Heilerfolge bei
Gicht, Rheuma, Ischias, Nieren- und Blasenkrankungen.
Broschüre über häusliche Trinkkuren mit Heilber. und Arzt-Gutachten frei. 13308
Badesaison Mai bis September. — Brunnenverwaltung Gichtbad Assmannshausen a. Rhein.
Neu: Radium-Quell-Emanationskammern. Assmannogen Radium Trinktabletten. Erhältlich i. d. Apotheken.

Hotel Grüner Wald

Altrenommiertes Hotel, vollständig neu und feuer-sicher gebaut, 3 Minuten von den Kuranlagen, Kurhaus und Königl. Theater. 13217
Im Restaurant: Diners à part zu Mk. 1,60, 2,25; 3. — Abonnement. — Soupers Mk. 1,60 u. höher. — Reichhaltige Abendkarte.
Hervorragende Weine aus eigenem Lager. — **Allein-Ausschank** von **Münchener Hofbräu.** — Pilsener Urquell.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

nach Dr. Lahmann. — Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstrasse

13058 **Ausschank alkoholfreier Weine.** Menus zu Mk. 0,70, 0,80, 1,10, im Abonnement billiger.
Täglich frische (echte) Maya Yoghurt (nach Prof. Metschnikoff, Paris). Glas 35 Pfg. Grösste Auswahl nach der Karte. Selbstgebackenes Mazdaznabrot (Schrothrot).

Reich geschliffene **Kristalle**
zu Original-Fabrikpreisen für Tafelschmuck und Geschenke
American Crystal Glass Co.
Telephon 6187. **Webergasse 12.** 13427

Bankcommandite Oppenheimer & Co.

Rheinstrasse 21, Wiesbaden, neben der Hauptpost.
Banque & Change 13171 Exchange office.

Zeppelin-Luftschiff „Victoria Luise“

3 Fahrten am 11. Mai.

1. Fahrt ab Frankfurt a. M. 3³⁰ Nachm., Landung Wiesbaden, Erbenheimer Rennplatz.
 2. Fahrt ab Erbenheimer Rennplatz ca. 4³⁰ Nachm., Landung an Abfahrtsstelle in Erbenheim.
 3. Fahrt, Wettbewerbfahrt zwischen Luftschiff u. Fliegern, Abfahrt Erbenheimer Rennplatz, Landung Frankfurt a. M.
- Jede Fahrt zu Mk. 100.— pro Person.**
Preis für diese Fahrt Mk. 150.—.

Vorverkauf der Fahrkarten findet im Bureau der Hamburg-Amerika Linie, Wilhelmstr. 42, statt.

Im Verlag der Kurverwaltung

Kommissions-Verlag Moritz & Münzel
erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätig:

Wiesbaden und seine Heilfactoren

von Dr. med. L. Katzenstein.

Preisgekrönt mit dem ersten Preis der Stadt Wiesbaden.
Gross Oktav, 168 Seiten Text mit 10 Illustrationen. Preis: 1 Mark.

Adressbuch 1912.

Nachdem das neue Wiesbadener Adressbuch erschienen ist, wäre das Stadt-Verkehrsbureau für Zuwendung der Adressbücher vom Jahre 1912, die nicht mehr gebraucht werden, sehr dankbar. Dieselben sollen zum Austausch mit Adressbüchern anderer Städte dienen. Das Verkehrsbureau wird auf Anruf (F. 1014) dieselben durch Boten abholen lassen.

Spezialität



Bestes deutsches Fabrikat

H. Goldschmidt

18 Wilhelmstrasse 18

13039 Telephon 6284.

Schuh-Lager 13089

Franz Westphal
Schuhmachermeister
Wiesbaden, Bärenstrasse 2
Grosse Auswahl
Anfertigung nach Mass, sowie alle Reparatur zu realen Preisen.

Möbl. Zimmer mit ein oder zwei Betten zu vermieten. Frau Wwe. Kamp, Webergasse 11 III. 13392

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge:
Freitag, abends 7.15 Uhr.
Sabbath, morgens 8.30 „
„ nachmittags 3.00 „
„ abends 8.40 „

Gottesdienst im Gemeindesaal:
Wochentage, morgens 6.45 Uhr.
„ abends 7.15 „

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet:
Sonntags von 11 bis 12 Uhr.
Mittwoch abends von 8¹/₂ bis 10¹/₂.

Altisraelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.

Freitag, abends 7.30 Uhr.
Sabbath, morgens 7.00 „
„ Mussaph 9.15 „
„ Jugendgottesdienst 2.45 „
„ nachmittags 3.30 „
„ abends 8.40 „

Wochentage, morgens 6.45 Uhr.
„ nachmittags 6.30 „
„ abends 8.40 „

Talmud - Thora - Verein

Nerostrasse 16.

Sabbath-Eingang 7.20, Morgen 8.30, Mussaf 9.15, Vortrag nach Mussaf, Mincha und Schiur 4.30, Ausgang 8.40 Uhr.

Wochentags morgens 7.15, Mincha u. Schiur 7.45, Maarif 8.45 Uhr.
Schiur für junge Leute: Samstag 3.30 und 7.45, Sonntag 6.45 Uhr.

Für Eintrittskarten zum Königl. Theater

befindet sich die
alleinige, offizielle Vorverkaufsstelle
im Hotel Nassauer Hof 13185

Reisebureau Born u. Schottenfels, Tel. 680

Für alle Vorstellungen der laufenden Woche stets gute Plätze vorrätig zum Kassenvorverkaufspreis. Dasselbst auch Vorverkauf für Residenz- und Walhalla-Theater Wiesbaden, Mainzer Stadttheater, Frankfurter Opern- und Schauspielhaus.

Letzte Nachrichten.

Wiesbaden, 2. Mai, 12 Uhr mittags.

Zum Wiesbadener Kaiserbesuch.

Heute war hier das Gerücht verbreitet, dass der Kaiser seinen hiesigen Besuch aus Gründen, die mit der auswärtigen politischen Lage zusammenhängen sollen, aufgegeben habe. An maßgeblicher Stelle, im hiesigen Schloss, beim Magistrat und im Hoftheater ist aber von einer Absage des Besuches nichts bekannt, vielmehr ist heute mittag die telegraphische Ordre hier eingegangen, sich für den Empfang des Kaisers am Sonntag früh 8.14 Uhr zu richten.

Wettbewerb der Stadt Wiesbaden.

Heute veröffentlicht die Stadt die Einladung zum Wettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen zwecks Verbesserung des Bebauungsplanes für das Gelände zwischen Bahnhof und Wilhelmstrasse. Beteiligen können sich die Wiesbadener Architekten, Ingenieure und Städtebauer, sowie einige auswärtige Städtebauer und Architekten. Die Preise betragen 4000, 2500, 1500 M., ausserdem sollen 4 weitere Entwürfe zu je 500 M. angekauft werden. Entwürfe sind bis zum 25. Juli einzureichen. Das heute dem „Badeblatt“ beiliegende „Amtsblatt“ enthält die genauen Mitteilungen des Magistrats hierüber.

— Die Hochzeitsfeierlichkeiten am Berliner Hofe. Für die Feierlichkeiten anlässlich der Vermählung der Prinzessin Viktoria Luise sind jetzt drei Tage bestimmt. Am 22. Mai findet ein Galadiner, am 23. eine Galaopernvorstellung in Berlin statt. Am 24. Mai ist im Königlichen Schloss zu Berlin die Ziviltrauung durch den Minister des Königlichen Hauses und darauf die kirchliche Trauung.

— Anton von Werner stellt nun doch ein Bild auf der Jubiläumsausstellung in Berlin aus und zwar das im Besitz des Kaisers befindliche Bild, das die erste Reichstagsöffnung durch unseren jetzigen Kaiser darstellt.

grats unseres Staatslebens und eines erfreulichen Solidaritätsgefühls gebracht habe. Präsident Baum ist anlässlich der Einweihung zum Kommerzienrat ernannt worden.

fc. Handelsminister v. Sydow in Wiesbaden. Nach der Einweihung des „Kaiser Wilhelm-Heim“ der „Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime“ bei Station Chausseehaus, in das bereits fünf erholungsbedürftige kaufmännische Angestellte ihren Einzug gehalten, liess sich im Damenzimmer des Heims der Minister die Mitglieder der Handelskammer Wiesbaden vorstellen. Er erkundigte sich vor allem nach der Tätigkeit und dem Wirken des Kleinhandelsausschusses. Der Minister war erfreut zu hören, dass gerade im diesseitigen Bezirk das Verhältnis zwischen Gross- und Kleinhandel ein ausserordentlich zufriedenstellendes und erspriessliches sei.

— **Sanitätsrat geworden** sind die Ärzte Dr. Max Lubowski und Dr. Fedor Plessner hieselbst.

— **Hohe Gäste.** Generalkonsul Helmcke, Port au Prince, Sanatorium Nerotal. Graf und Gräfin Mulin, Born, Kaiserhof. Generalmajor z. D. v. Plato, Grabow, Pension Reuter. Generalmajor z. D. Röhrssen, Hannover, Rhein-Hotel. Exzellenz Generalleutnant Graf Stenbock Fernor, Petersburg. Wilhelma. Handelsminister Dr. von Sydow, Hotel Rose.

— **Fernsprechwesen.** Von zuständiger Seite werden wir im Hinblick auf die bevorstehende wärmere und daher auch gewitterreichere Jahreszeit darauf aufmerksam gemacht, dass während der Dauer von nahen und schweren Gewittern von der Fernsprechvermittlungsanstalt Gesprächsverbindungen nicht ausgeführt werden. Sämtliche Fernsprechapparate sind zwar mit äusserst empfindlichen Blitzschutzvorrichtungen versehen, welche etwaige Entladungen atmosphärischer Elektrizität sicher auffangen und ableiten, jedoch wird immerhin empfohlen, bei nahen und schweren Gewittern die Fernsprechapparate und Leitungen nicht zu berühren. Gleichzeitig soll hier nochmals darauf hingewiesen werden, dass das von manchen so beliebte Aushängen des Hörers während des Gewitters gar keinen Wert hat und eher Schaden als Nutzen bringt.

— **Neue Villen in Wiesbaden.** Ein etwa 70 Ruten grosser Bauplatz auf dem Knoop'schen Gelände an der Juliusstrasse ging durch Vermittlung der Firma J. Chr. Glücklich in den Besitz eines auswärtigen Grossindustriellen über. — Auf dem Bauplatz vis-à-vis der Kronenbrauerei an der Sonnenberger Strasse in der Nähe des hinteren Kurparks lässt sich Herr Wilhelm Altgelt eine Villa durch Herrn Architekt Rehbold errichten.

Hof und Gesellschaft.

Die Kaiserin unternahm Donnerstag Nachmittag mit der Prinzessin Viktoria Luise und dem Verlobten der Prinzessin, Prinz Ernst August von Braunschweig und Lüneburg, sowie mit dem Prinzen Oskar von Preussen einen Ausflug mit der Dampfschiff „Alexandria“ nach der Pfaueninsel. An der Rückfahrt nahm auch der Kaiser und das Prinzenpaar Eitel Friedrich teil, die kurz vorher im Automobil auf der Pfaueninsel eingetroffen waren.

Nach dem letzten Bulletin hat die Herzogin von Connaught die Nacht zufriedenstellend verbracht, doch wird die Krisis erst in einigen Tagen überstanden sein.

Gräfin Marie Larisch, die einst am Wiener Hofe eine Vertrauensstellung einnahm und nach dem Tode des Thronfolgers Rudolf in Ungnade fiel, veröffentlichte am 1. Mai unter dem Titel „Meine Vergangenheit“ in englischer Sprache ein Buch, das die wahre Geschichte der Tragödie von Mayerling enthüllen will. Die Glaubwürdigkeit der Verfasserin leuchtet, wie die „F. Z.“ schreibt, jedoch nicht ein. Sie erzählt eine romanhafte Geschichte von einer politischen Intrige des Thronfolgers gegen seinen Vater. Er habe Ungarn vom Reiche losreissen, sich dort zum König machen wollen und Selbstmord begangen, als das Komplott entdeckt wurde. Auch der Erzherzog Johann, der spätere Johann Orth, sei darin verwickelt gewesen. Im übrigen ist das Buch mit Klatschereien über hohe Persönlichkeiten angefüllt.



Schweizer Kunstausstellung im Wiesbadener Rathaus.

Die Eröffnungsfeier findet kommenden Sonntag vormittag 12 Uhr statt. Der Vorsitzende der Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst, Herr Dr. v. Grolman, wird zunächst in einer kurzen Ansprache einen Überblick der Hauptrichtungen der gegenwärtigen Schweizer Kunstentwicklung geben. Darauf findet ein Rundgang durch die Ausstellung statt. Alle führenden Kräfte haben sich an der Ausstellung mit ausgewählten Kollektionen beteiligt, die daher eine Gelegenheit bietet, den hohen Entwicklungsstand der zeitgenössischen Schule kennen zu lernen, wie sie bisher jedenfalls im Westen Deutschlands noch nicht gegeben war. F. Hodler ist mit 7 ganz neuen Werken, Max Buri mit 5, Amiet mit 3,

Boss mit 10, Cardinaux mit 13 vertreten. Die Zahl aller beteiligten Künstler beträgt 23. Wenn einzelne Namen vermisst werden, so erklärt sich dies durch die Notwendigkeit, der Ausstellung ihr einheitliches Gepräge zu wahren. Der illustrierte Katalog erscheint in den ersten Tagen der nächsten Woche.

— **Eine neue wissenschaftlich begründete erfolgreiche Gesangsmethode.** Der Heldenor Ernst Heinz Raven, Wiesbaden, der früher an den Hoftheatern in Mannheim und Darmstadt wirkte, hat sich in den letzten Jahren mit stimmphysiologischen Studien beschäftigt, deren Resultat die Entdeckung eines neuen Stimmbildungssystems, des sogenannten Sperrprinzips ist. Es ist dem Entdecker durch seine scharfe Beobachtungsgabe unter Zuhilfenahme des Röntgenverfahrens als technisches Hilfsmittel gelungen, die Bedingungen des Stimmmaterials, wie es unseren grossen dramatischen Sängern und Sängerinnen eigentümlich ist, richtig zu erkennen. Dass es nun möglich ist, durch Anwendung des Sperrprinzips andere gesunde Lebewesen den berühmten Sängern und Sängerinnen stimmlich ähnlich zu machen, beweist Raven durch sich selbst und seine Schüler. Die Belege für die Verbesserung der stimmlichen Leistungsfähigkeit und Disposition sind zahlreich. Auch der Brustumfang und der ganze körperliche Ernährungszustand werden hervorragend entwickelt, wie durch ärztliche Atteste bezeugt wird. Oberhaupt liegen die glänzendsten Anerkennungen von Autoritäten über Ravens Entdeckung vor. Da nun Raven ein genauer Kenner der italienischen Schule ist, er hat selbst längere Zeit in Florenz und Mailand studiert, so kann ein Studium nach seiner Lehre nur empfohlen werden, auch durch falschen Tonansatz und schlechte Atemführung übermüdete Stimmen werden in seinem Atelier, welches mit den neuesten Apparaten für stimmphysiologische Untersuchungen ausgestattet ist, gesund geschult.

— **Molnars „Lilium“.** Die erste reichsdeutsche Aufführung von Franz Molnars Legende in sieben Bildern „Lilium“ hat im Schauspielhaus in Frankfurt a. M. eine ausserordentlich sorgfältige Inszenierung durch Oberregisseur Martin und eine gute Darstellung gefunden. Nach den ersten Bildern geizten die Zuschauer auch nicht mit Beifall. Nach dem fünften Bild aber, mit der Himmelfahrtsszene, ertönte bereits lautes Zischen, das in schrilles Pfeifen überging, als von einem andern Teil des Publikums lebhaft geklatscht wurde. Das Bild in der himmlischen Polizeistube fand eine eiserne Aufnahme. Nach dem unvermittelten Schlussakt, der trotz seiner dichterischen Feinheiten durch das Vorhergegangene nur kühl hingenommen wurde, glaubte der grössere Teil des Publikums noch nicht an das Ende des Stückes und blieb, bis der eiserne Vorhang die Zweifler belehrte.

— **Demission des Braunschweiger Hoftheaterintendanten.** Wie die „Braunschweiger Neuesten Nachrichten“ melden, hat der Hoftheaterintendant von Frankenberg-Ludwigsdorf sein Amt niedergelegt und ist bereits aus dem Verbands des Hoftheaters ausgeschieden.

— **Die Uraufführung von „Das Wundermädchen von Berlin“** von Hanns Heinz Ewers errang bei ausverkauftem Hause im Freiburger Theater trotz einer im dritten Akt einsetzenden Opposition in der ausgezeichneten Inszenierung Direktor Legbands grossen Beifall.

— **Professor Erich Schmidt †.** Der bekannte Literaturhistoriker ist in Berlin gestorben. Schmidt hat sich fast ausschliesslich mit der Erforschung und Darstellung der neueren Literaturgeschichte befasst, besonders mit der klassischen Periode. Weitesten Kreisen ist er als Goethe-Forscher bekannt geworden. Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg schickte der Witwe ein herzliches Beileidstelegramm.

— **Kleine Nachrichten.** Düsseldorf: Finanzleute beabsichtigen unter Beteiligung eines Berliner Unternehmens an Stelle des aus baupolizeilichen Gründen schliessenden Lustspielhauses einen Neubau zu errichten. Das neue Theater soll 800 Sitzplätze erhalten und im Mittelpunkt der Stadt errichtet werden. Die erforderlichen Grundstücke sind bereits erworben worden. Das Theater wird das moderne Lustspiel, wahrscheinlich auch die Operette in den Spielplan aufnehmen.

Wissenschaft.

— **Eine Fürstin als Hörerin auf der landwirtschaftlichen Hochschule in Hohenheim-Stuttgart.** Die Fürstin Pauline v. Wied, die einzige Tochter des Königs Wilhelm von Württemberg, ist in diesem Sommer-Semester als Hörerin an der landwirtschaftlichen Hochschule in Hohenheim eingeschrieben. Sie nimmt teil an den Vorlesungen über spezielle Tierzucht, spezielle Pflanzenzucht und Agrikulturchemie.

— **Die neue französische Polarexpedition.** Noch in diesem Sommer soll eine Polarexpedition Frankreich verlassen, die unter der Führung von Julius v. Payer, dem Sohn des berühmten Polarforschers, stehen und von der französischen Regierung und verschiedenen Gesellschaften unterstützt werden wird. Das Ziel ist Franz-Josefsland, dessen Entdeckung Julius von Payer dem Älteren zu verdanken gewesen ist. Die neue Expedition will insbesondere den Rand des Polarbeckens im Nordosten von Franz-Josefsland erkunden und dann genauere Ermittlungen über die Ausdehnung dieses Beckens und den Kontinentalsockel in diesem Teile des Arktischen Meeres erzielen.



Rennergebnisse vom Sonntag.

Hamburg: Salut (Jeomans) 70:10. — Astrée III. (Heerfeldt) 20:10. — Zampieri (Burns) 21:10. — Imperator (Lane) 45:10. Amsiak-Memorial 11000 M. 1. Balduin's Papyrus (Weatherdon, 2. Francisco, 3. «17». Ferner: Kreuzer, Rex II, Roi Negro, Livadia, Bob. 81:10; 23, 27, 14:10. Monolog (Weatherdon) 61:10. — Newton 17:10. — Münster: Brassert (Renner) 42:10. — Gulden Garnet (Mischon) 21:10. — Newnham (Kreisel) 21:10. — Salve 197:10. — Kunststück (Kreisel) 16:10. — Wanderfalken (Barleben) 29:10. — München: Guevnira II. 14:10. — Dugilo (Freiherr von Bonnet) 30:10. — In Petto (Heidt) 37:10 Ahalatine (v. Lotzbeck) 14:10. — Calein (Winckler) 21:10. — Lyre d'Ainain (Lt. Herrmann) 26:10. — Dresden: Pfeffermünz (von Wangenheim) 16:10. — Black Swan (Archibald) 19:10. — Celius (Kaiser) 21:10. — Sächsischer Staatspreis: 13000 M. 1. H. Schlöske's Krösus (Archibald), 2. Magellan, 3. Donafelice 74:10; 27, 16:10. — Eo ipso (v. Lüttken) 26:10. — Gernot (Bullock) 37:10. — Hannover: Wahn (Hammer) 16:10. — Zero (v. Berchem) 20:10. — Magister (Erbprinz zu Bentheim) 80:10. — Ehrenpreis-Jagdrennen. 20000 M. 1. C. Fröhlich's Rosette IV (Leiner), 2. Onvide, 3. Nimble Field. Ferner: Little Ben, Gefa, Florimond Robertet, Oben hinaus, La Faridondaine, Catalonier. 90:10; 31, 36, 59:10. — Solid Silver (v. Westhof) 18:10. — Mosel (Nash) 18:10. — Paris: Harvester (Childs) 69:10. — Rothold (Childs) 144:10. — Prix de Martinvast. 12000 Frs. 1. d'Harcourt's Huningue (Sharpe), 2. Wagram II, 3. Dauni. 30:10. — Prix du Cadran. 100000 Frs. 1. Watson's Prédicateur (O'Neill), 2. Reveuse, 3. Lynx Eyed. Ferner: Sarasin, Saint Ange III, Goral II, Georgorito, Zenith II. 18:10; 14, 37, 27:10. — Montagne (Powers), 63:10. — Le Monnayeur (Marsh), 33:10.

Luftschiffahrt.

— **Um den Pommerypokal.** Guillaux ist nunmehr unbestrittener Inhaber des Pommerypokals, da sein Rekord bis zu der abgelassenen Frist nicht überboten worden ist.

— **Fliegerabstürze.** Die Leutnants v. Mirbach und v. Brunn stürzten in Darmstadt mit einem Euler-Doppeldecker. Die Flieger versuchten anscheinend zu landen, als das Flugzeug wenige Meter über dem Boden zusammenbrach. Die Flieger kamen unter den Apparat zu liegen. Leutnant v. Mirbach starb ohne das Bewusstsein wieder erlangt zu haben. Leutnant v. Brunn starb nach einer Stunde. — In Constantine (Algerien) ist der Fliegerleutnant Jolain mit seinem Passagier, Leutnant Der-Nondensir abgestürzt. Beide Offiziere wurden schwer verletzt.

Nenes vom Tage.

— **Die Verlustziffern der Türken** sind ausserordentlich hoch. Nach einer Berechnung der Londoner „Daily News“ beträgt der Gesamtverlust der türkischen Armee im Balkankrieg ungefähr 200 000 Mann.

— **Die Hochkonjunktur im Automobilbau.** Für mehr als eine halbe Milliarde Mark haben die acht wichtigsten Industrieländer im Jahre 1912 an Automobilen exportiert, d. i. rund 120 Millionen Mark mehr als im Jahre vorher. Im Deutschen Reich ist die Zahl der Personen- und Lastwagen im letzten Jahr weiter um über 12 000 Stück, d. i. etwa 18 %, gestiegen. Immer noch überwiegen naturgemäß bei weitem die Personenfahrzeuge, indessen steigt die Zahl der Lastfahrzeuge rascher. Während es heute reichlich 6½ mal soviel Lastfahrzeuge als vor 6 Jahren gibt, hat sich die Zahl der Personen-Autos und -Räder nicht ganz verdreifacht.

— **Die Fachschule für Diamantenschleifindustrie,** die in Hanau projektiert ist, ist jetzt, nachdem die nötigen Gelder dazu gesichert sind, vom Minister genehmigt worden. Die Mittel zur Unterhaltung der Schule, die sich für fünf Jahre auf 56 000 M. belaufen, werden aufgebracht von zwölf deutsch-südwestafrikanischen Schürfgesellschaften und der Diamantenregie. Die Stadt Hanau stellt die Unterrichtslokalitäten.

— **Gegen die Suffragetten.** Die Polizei in London unternahm eine wohl vorbereitete Aktion gegen das Hauptquartier der Suffragetten. Das Bureau wurde besetzt, alle Papiere mit gerichtlicher Erlaubnis beschlagnahmt und mehrere Führerinnen wegen Aufreizung zu Gewalttaten verhaftet.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrs-Büro
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3090.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 30 April 1913

Ackermann, Hr. Rent. m. Fr., Güstrow
van Aerssen, Frl., Hilversum
Albig, Hr., Ludwigshafen
Allermann, Hr. Kfm., Bottrop
Apel, Hr. Pastor, Nienburg
von Arnoldi, Fr., Berlin
Arnold, Hr. Kfm., Hoppegarten
Aronade, Hr. Dr. med. m. Fr., Kattowitz
Atter, Hr.

Hamburger Hof
Quisisana
Goldener Brunnen
Hotel Weiss
Villa Edelweiss
Hainerweg 1
Grüner Wald
Reichpost
Zur Sonne

Hasenlever, Fr. m. Kind, Schleswig
Haug, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Haupt, Hr. Kfm., Berlin
Heekwolf, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg
Heinzelmann, Fr. Fabrikbes. m. Kind, Berlin
Heller, Frl., Halle
Helmeke, Hr. Generalkonsul m. Fr., Port au Prince

Sanatorium Dr. Schütz
Taunus-Hotel
Europäischer Hof
Erbprinz
National
Zwei Böcke

Henning, Hr. Kfm., Köln
Hempel, Hr., Lappersdorf
Hendelsohn, Fr., Berlin
Hermann, Hr. Gymnasiallehrer m. Fr., Strassburg
Hess, Hr. Kfm. m. Fr., Erfurt
v. der Heyde, Hr. Lan.-assistent Kid
v. Heyden, Fr. m. Tochter, Berlin
van der Heyden & Hauzeur, Fr. m. Bed., Lüttich

Sanatorium Nerotal
Hotel Vogel
Englischer Hof
Englischer Hof
Einhorn
Alleeaal
Kellerstr. 13 II
Kaiserbad

Hilgendag, Hr. Lehrer m. Fr., Holzminde
Himmer, Hr. Kfm., Berlin
Hirsch, Hr. Dir., Berlin
Hoberg, Hr. Kfm., Köln
Hoffmann, Hr. Dr. med., Frankfurt
Hofmann, Frl., Giessen
Holl, Hr. m. Sohn, Heilbronn
Horlohe, Frl., Düsseldorf
Horn, Hr. Ing. m. Fr., Leipzig
Hubbe, Hr. Fabrikbes., Magdeburg
Hueck, Hr. Geh. Kom.-Rat. m. Fr., Hückeswagen

Nassauer Hof
Schützenhof
Erbprinz
Metropole u. Monopol
Reichshof
Taunus-Hotel
Luisenstr. 8 II
Nonnenhof
Minerva
Metropole u. Monopol
Schwarzer Bock

Huettnier, Hr. Kfm., Greiz
Hütwohl, Hr. Kfm., Hamburg
Hussmann, Hr. m. Fam., Essen

Metropole u. Monopol
Saalgasse 24/26
Prinz Nikolaus
Prinz Nikolaus

Igmatieff, Hr., Moskau
Illigens, Fr. Landrichter, Essen
Inden, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Israelowitsch, Hr. m. Sohn, Petersburg
Jachmann, Hr. Landrat, Berlin
Jezierski, Frl., Königsberg
Junkers, Hr. Kfm., Remscheid

Fürstenhof
Prinz Nikolaus
Wiesbadener Hof
Kaiserhof
Kaiserhof
Dotzheimerstr. 21 I
Reichspost

Kaiser, Hr. m. Tochter, Hanau
Kaiser, Hr., Danzig
Kalbe, Hr. Rent., Berlin
Kallf, Hr., Hannover
Kantowski, Frl., Stuhm
Kanner, Fr., Kiew
Kastenberg, Hr., Hannover
Kaufmann, Hr. Kom.-Rat m. Fr., Freiburg
Kaulen, Fr. Geheimrat, Düsseldorf
Keim, Fr., Karlsruhe
Kelber, Hr. Rent., Kiew
Kempen, Hr. Kfm., Olpe
Kepler, Hr. m. Fam., Riga
Kiehl, Robert, Budenheim
Kiegen, Hr. Kfm., Trier
v. Klingenspor, Hr. Hauptm., Stockholm
Klippel, Hr. Kfm., Bochum
Knops, Hr. Kom.-Rat, Aachen
Knoth, Hr. Amtsg.-Skr., Hersfeld
Koch, Fr. Baurat, Gleiwitz
Königs, Fr. m. Sekretärin, Krefeld
Königsberg, Fr., Berlin
Köster, Hr. Kfm., Saarbrücken
Kolb, Hr. Fabr. m. Fr., Hanau
Kolbe, Hr., Appenzell
Kopp, Hr., Assmannshausen
Krämer, Hr. Prof., Berlin
Kramm, Hr. Dir., Diedenhofen
Kremendahl, Frl., Köln
Kressin, Hr., Berlin
Kullgren, Hr. Dir. m. Fr., Karlstadt
Kuler, Hr. Oberleut., Kiel
Kulmelt, Hr. Kfm., Berlin
Kunz, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Kunze, Hr., Crossen
Kursch, Hr. Kfm. m. Fr., Stargard

Central-Hotel
Zur neuen Post
Quisisana
Wiesbadener Hof
Weisse Lilien
Zum Bären
Wiesbadener Hof
Hohenzollern
Friedrichstr. 8 II
Alleeaal
Aegir
Taunus-Hotel
Prinz Nicolas
Augenheilanstalt
Einhorn
Rose
Friedrichstr. 8 II
Quisisana
Weisse Lilien
Nassauer Hof
Europäischer Hof
Stiftstr. 2 I
Central-Hotel
Pfalzer Hof
Vier Jahreszeiten
Goldene Kette
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Römerbad
Wiesbadener Hof
Frankfurter Hof
Hotel Berg
Goldener Brunnen
Pension Monbijou

Lacabane, Hr. Kfm., Paris
Langdale, Frl., London
Langemann, Fr., Paris
Langer, Hr. Referendar Dr. jur., Bautzen
Langer, Fr. m. Tochter, Bautzen
Laser, Fr. m. 2 Kindern u. Kinderfrl., Königsberg
Lasse, Fr. m. Tochter, Leipzig
Lear, Hr., Hoppegarten
Baron v. Lederer, Wien
Leendertz, Hr. Pastor m. Fr., Amsterdam
Lenke, Hr. Rent., Gross-Salze
Lenartz, Hr. Kfm., Brühl
v. Levetzow, Fr., Mecklenburg
Lezius, Hr. Geh. Reg.-Rat Dr., Berlin
Lewy, Hr. Kfm., Heilbrunn
Ley, Hr., Arnstadt
Liedholm, Hr., Landskrona
Lindauer, Hr. m. Fam., Cannstatt
Lindenberg, Hr. Dipl.-Ing., Charlottenburg
Lion, Fr., Saarbrücken
List, Hr. Rechtsanw., Mitgl. d. Reichstags, Reutlingen

Metropole u. Monopol
Prinz Nikolaus
Zum Kranz
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Fürstenhof
Römerbad
Wiesbadener Hof
Alleeaal
Hotel Nizza
Grüner Wald
Villa Stillfried
Metropole u. Monopol
Sanatorium Dr. Schütz
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Goldener Brunnen
Palast-Hotel
Central-Hotel
Europäischer Hof

Lochner, Fr., Köln
Loevy, Hr. Dr. m. Fam., Lodz
Look, Hr. Dr. m. Fam. u. Bonne, Düsseldorf
Lorenzen, Fr., Neu York
Lühdorf, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Lug, Hr. Kfm., Paris

Prinz Nikolaus
Nonnenhof
Pension Prinzessin Luise
Residenz-Hotel
Adolfallee 63
Hansa-Hotel
Reichshof

Maeling, Hr. Ing., Fulda
Maier, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Malsch, Hr. Dir., Nürnberg
Martens, Hr. Kfm., Magdeburg
Mausner, Hr. Kfm., Kreuznach
Mayor, Hr. Brauereibes. m. Fam., Rottweil
Meier, Hr. Kfm., Gritzen
Menke, Hr., Antwerpen
Menzel, Fr. m. Tochter, Berlin
Merstle, Hr. Kfm., Karlsruhe
Messer, Hr. Kfm., Köln
Metelmann, Hr. Gutspächter m. Fr., Gr. Schwiesow

Einhorn
Erbprinz
Reichshof
Central-Hotel
Wiesbadener Hof
Reichshof
Reichspost
Hansa-Hotel
Grüner Wald
Central-Hotel
Zum Posthorn

Metzger, Hr. Brauereibes., Neuburg
Mierzwicki, Hr., Danzig
Möhling, Fr., Altona
Möller, Hr., St. Peter
Müller, Hr. Kfm., Hannover
Müller, Hr. Oberamtmann m. Fr., Leist
Müller, Hr. Kfm., Rastatt
Graf v. Gräfin Mulinen, Born
Mundinger, Hr. Kfm., Rombach
Mylius, Hr. Fabr., Oschatz

Continental
Weisses Ross
Zur Sonne
Hotel Nizza
Pfalzer Hof
Erbprinz
Grüner Wald
Grüner Wald
Kaiserhof
Goldener Brunnen
Zwei Böcke

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampo.

Datum: 1. Mai.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	746.1 756.1	745.8 755.8	747.2 757.2	746.1 756.1
Thermometer (Celsius)	15.0	17.4	10.7	13.4
Dunstspannung (Millimeter)	10.5	9.2	7.8	9.2
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	83	62	82	75.1
Windrichtung	W 2	W 3	W 4	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	0.0	0.9	—

Höchste Temperatur: 21.0

Niedrigste Temperatur: 10.7

Wetteraussichten für Samstag, den 3. Mai.
Meist trübe, kühl mit unerheblichen Niederschlägen, westliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins
Frankfurt a. M.



Dieses neue:
I.C. Corset
verleiht die
hochelegante
"natürliche"
Linie, indem
es sich dem
Körper
spürlos
anschmiegt.

Alleinverkauf bei:

Minna Schönholz
gr. Burgstrasse 12
Wiesbaden

Spezialität: 13253

Corsetts für starke Damen

Pension Villa Carmen
Abeggstrasse 2.

Vollständig renoviert. Freie Höhenlage mit schöner Aussicht
auf die Kuranlagen. Gute Küche, jeglicher Komfort.
Bäder im Hause. 13221 Fernsprecher 665

Institut für Atemgymnastik u. Stimmbildung

Methode Jeanne van Oldenbarnevelt-Berlin.
Behandlung von: Bronchial- und Lungenentzündungen, Katarakten,
Emphysem, Asthma, versch. Halsleiden, Anämie, Engbrüstigkeit,
Körper- und Schönheitspflege. — Patientennur nach ärztlicher Diagnose.
Wilhelmstrasse 16, Gartenhaus 1.
Sprechstunden vormittags 9—1, nachmittags 3—6.
Frau Cläre Duchow, Diplom. Frau E. Steck.



Regelmässiger Speditionsdienst für
Reisegepäck (Fracht- u. Eilgut)
Lagerung. — Verpackung.
Nikolasstrasse 5.



Telephone:
12, 124, 2976.

v. Nahussen, Hr., Koblenz
Nathan, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Neubauer, Fr., Berlin
Neuhans, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Neumann, Hr. Architekt, Bautzen
Niederhöfer, Hr., Holzhausen
Nierenstein, Fr., Wien
Nonweiler, Hr. Rent., Saarbrücken
Nordchild, Hr., Köln
Nothinger, Hr. Kfm., Frankfurt

Griffin v. Oeynhausen, Schwerin
Ohligschläger, Hr. Kfm., Viersen
Oppenheim, Hr., Berlin
van Oordt, Hr., Leiden
van Oordt, Hr., Breda
Ostwald, Hr. Postrat, Aachen

Pachaly, Hr., Berlin
Paperno, Hr. Literat., Böhmen
Passow, Hr., Frankfurt
Pawelczyk, Hr. Ing. m. Fr., Volklingsen (Sax)
Perron, Fr., Frankenthal
Petermann, Hr. Kfm. m. Fr., Forst i. L.
Philgus, Hr. Hauptm. a. D.
Piese, Hr. Dr., Hoppegarten
Plade, Hr., Berlin
v. Plato, Hr. Generalmajor m. Fr. u. Bed., Grabow

Ramabotten, Fr., Chestire
Rathgen, Hr. Kfm., Ochtersrode
v. Raint, Hr., Berlin
Rees, Hr., Hoppegarten
Rehrmann, Hr. Dir., München
Reich, Hr. Apotheker m. Fr., Essen
v. Reichel, Hr. Leut., Danzig-Langfuhr
Reichmann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Reissmann, Hr. Kfm., Nürnberg
Reitz, Hr. m. Fam., Koblenz
Reitz, Hr. Bankprokurist m. Fr., Schwerin
Remberg, Hr. Kfm., Sterkrade
Rettig, Hr., Rimbach
Richard, Hr. Gutsbes., Warsaw
Richter, Hr. Dir., Hamburg
Richter, Hr. Oberpostsek., Paderborn
de Richter, Hr. Bürgermeister m. Fr., Kattwyk

Ritz, Hr. Kfm., Saarbrücken
Röbling, Fr. Geheimrat Dr., Misdroy
Röhrsen, Hr. Generalmajor m. Fr., Hannover
Rosenthal, Hr., Vilmar
Rosselmann, Hr. Kfm., Düsseldorf
Rothschild, Hr. Kfm., Berlin
Rudd, Fr., Reedsberg
Rudd-Meyers, Fr., Reedsberg
Rügenberg, Fr., Olpe
v. Rulikowski, Hr. m. Kin. u. Bed., Metew
Rutter, Hr. Dir. m. Fr., Haag
Sack, Hr. m. Tochter, Hufnerberg

Nonnenhof
Taunus-Hotel
Moritzstr. 72
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Zum Falken
Sanatorium Nerotal
Zur neuen Post
Europäischer Hof
Einborn

Hohenzollern
Wiesbadener Hof
Vier Jahreszeiten
Viktoria-Hotel
Viktoria-Hotel
Minerva

Nassauer Hof
Pension Reuter
Weisse Lilien
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Evangel. Hospiz
Evangel. Hospiz
Luisenstr. 3 I

Nassauer Hof
Central-Hotel
Balmoral
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Evangel. Hospiz
Kl. Burgstr. 3
Grüner Wald
Weisses Ross
Zur Stadt Biebrich
Taunusstr. 67
Einborn
Zwei Böcke
Römerbad
Continental
Zur Stadt Biebrich
Kattwyk
Sendig-Eden-Hotel
Hotel Happel
Taunusstr. 1 III
Rheinhotel
Union
Hansa-Hotel
Wiesbadener Hof
Pension Grandpair
Pension Grandpair
Nonnenhof
Nassauer Hof
Bellevue
Grüner Wald

Sänger, Hr. Kfm., Köln
Salzmann, Hr. Stadtpfarrer m. Fr., Ulm
Salomon, Hr., Hamburg
Sandmann, Hr., Berlin
Sanding, Fr., München
Schaaffner, Hr. Kfm., Stuttgart
Schaller, Hr., Ems
Scharff, Hr. Kfm., Strassburg
Sehlehle, Hr. Steuersek., m. Fr., Saarbrücken
Scheuström, Hr. Dir., Hoxford
Schlaap, Hr. Rechnungsrat, Hamm
Schlaefke, Hr., Hoppegarten
Schlechtendahl, Fr., Barmen
Schlechtendahl, Hr. Kfm., Bombay
Schliekmann, Hr. Kfm., Dortmund
Schmidt, Hr. Major, Berlin
Schmidt, Fr., Dessau
Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen
Sehober, Fr., Halle
Schöttle, Hr. Prof., Stuttgart
Schotsman de Jong, Hr., Haag
Schreiber, Hr. Kfm., Dortmund
Schrieb, Fr. m. Tochter, Heilbronn
Schürmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hufnerberg
Schulze, Hr. Domänenrat, Berlin
Schulze, Hr. stud. chem., Magdeburg
Schwartz, Hr. Rechtsanw., Halle
Seeger, Hr. Kfm. m. Fr., Altona
Seeliger, Fr., Barmen
Seiberts, Hr. Kfm., Brüssel
Seyberth, Fr., Heidelberg
Siegmann, Hr. Kfm., Köln
Sigmund, Hr. Dir., Perna
Sieratzki, Hr. Kfm., Posen
Silbermann, Hr., Bamberg
Simon, Hr. Bankdir., Berlin
Simon, Fr. Rent., Frankfurt
v. Skaska, Fr. m. 2 Töchtern u. Bed., Trzebe
Spamer, Hr. Kfm., Nürnberg
Steinfeld, Fr., Dresden
Speier, Fr., Dresden
Staudinger, Fr., Gleiwitz
Steen, Hr. Kfm., Hamburg
v. Steiner-Lebenburg, Fr., Wien
Graf Stenbock Fermor, Exzell., Hr. Generalleut., m. Bed., Petersburg
Stoige, Hr. Kfm., Braunschweig
Straß, Hr. Kom.-Rat m. Fr., Meerane
Strauss, Hr. m. Fr., Charlottenburg
Stutterheim, Hr. Rent. m. Sohn, Berlin-Friedenau

Teichert, Fr. Rent., Schmorgendorf
Teper, Hr., Nicolaiew
van Theman, Hr. Gutsbes., Amersfort
Trepel, Hr. Kfm. m. Fam., Moskau
Tuchmann, Hr. Kom.-Rat m. Fam., Nürnberg
Turner, Hr. m. Fr., Kenley
van Valkenburg, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Amsterdam
Vallentin, Hr. Kgl. Hofchauspieler, Berlin
Veit, Fr., Zehlendorf
Verairth, Hr. Amtsrichter, Hohensalza

Wiesbadener Hof
Nikolasstr. 21 I
Schwarzer Bock
Kaiserhof
Kaiserhof
Zur Stadt Biebrich
Wilhelma
Grüner Wald
Stiftstr. 7 p.
Haus Oranienburg
Karlstr. 9
Hotel Nizza
Westfälischer Hof
Westfälischer Hof
Hotel Vogel
Wiesbadener Hof
Pension Grandpair
Silvana
Zum neuen Adler
Zwei Böcke
Taunusstr. 1 III
Viktoria-Hotel
Hotel Vogel
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Schützenhof
Schwalbacher Str. 57
Pension Tomitus
Hotel Vogel
Palast-Hotel
Erbprinz
Bertramstr. 14
Reichspost
Europäischer Hof
Nonnenhof
Prinz Nikola
Allesaal
Allesaal
Aegir
Grüner Wald
Sualgasse 38
Sualgasse 38
Kaiser-Friedrich-Ring 43
Hotel Vogel
Römerbad
Graf Stenbock Fermor, Exzell., Hr. Generalleut., m. Bed., Petersburg
Wilhelma
Nonnenhof
Sendig-Eden-Hotel
Vier Jahreszeiten
Friedrichstr. 8 II

Verstraeden, Hr. m. Fr., Holland
Volkmann, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen
Voss, Hr. Kriegsgerichtsrat, Frankfurt
Wagener, Hr. m. Sohn, Hannover
Warschauer, Hr., Berlin
Warschewsky, Fr., Kiew
Wassiliwitsch, Hr. Kfm., Berlin
Week, Hr. Kfm., Solingen
Wedgwood, Hr., Berlin
van Weel, Hr. m. Fr., Amsterdam
Wegener, Hr. m. Fr. u. Automobil., Düsseldorf
Weil, Hr. Geh. Justizrat
Weinacker, Hr. Fabr., Mählberg (B.)
Weise, Fr., Berlin
Weissheimer, Fr., Eberstadt
Wellergren, Hr. Direktor m. Fr., Gießen
Wengel, Fr., Kopenhagen
Wenke, Hr. Kfm., Leipzig
Wentges, Hr. m. Fr., Neuss
Werner, Hr., Landau
Wertheim, Hr. m. Fr., Johannisburg
Westphal, Hr. Rent. m. Tochter, Paris
Wetter, Hr., Bad Liebenstein
Wilhelm, Hr. Hotelbes., Prenzlau
Willner, Fr., Karlsruhe
Winckelmann, Hr. Kfm., Berlin
Winter, Fr., Budapest
Winterfeld, Hr. Dr. jur. m. Fr., Miltenberg
Wittenstein, Hr. Kfm., Höchst
Wittkopf, Fr., Freiburg (Elbe)
Wittschek, Hr. Kfm., Köln
Wolf, Hr. Kfm. m. Fam., Rottweil
Wolf, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Wolf, Hr.
Wolf, Hr. Kfm., Düsseldorf
Worms, Hr. m. Fr., New York
Worner, Fr. m. Gesellschafterin, Berlin
Wüst, Hr. Kfm., Fulda
Wundsch, Fr. Major, Berlin
Zahn, Hr. Zahnarzt m. Fr., Eisenach
Ziekmantel, Fr., Grossschöcher
Ziegler, Hr. Amtsgerichtsrat, Worms
Ziegler, Fr. Eisenb.-Betr.-Sekr., Würzburg
Zimmer, Hr. Kfm., Berlin
Zinn, Fr., Königsberg
Zweig, Fr., Wien

Hohenzollern
Zum neuen Adler
Wiesbadener Hof
Central-Hotel
Nassauer Hof
Zum Bären
Grüner Wald
Erbprinz
Wiesbadener Hof
Prinz Nikola
Nassauer Hof
Villa Violetta
Frankfurter Hof
Schwarzer Bock
Evangel. Hospiz
Haus Oranienburg
Pension Marga
Hotel Nizza
Hansa-Hotel
Zur neuen Post
Pension Hella
Reichspost
Europäischer Hof
Goldener Brunnen
Goldenes Kreuz
Taunus-Hotel
Englischer Hof
Minerva
Erbprinz
Geisbergstrasse 24
Hansa-Hotel
Metropole u. Monopol
Erbprinz
Zur Sonne
Grüner Wald
Wilhelma
Palast-Hotel
Erbprinz
Christl. Hospiz I
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Büdingenstrasse 2
Rheinstrasse 113
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Zur Post

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 29 April	30 631	18 821	49 452
Am 30.	314	273	952
Zusammen	30 945	19 099	50 044

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsamt.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4, 5, 6, 7, 9, 11.

Familien- und Kurhotel am Park, in unvergleichlicher Lage, dicht am Kurhaus und Königl. Theater. Eigene bekannte Therapie, Radioaktivität 11 Mache. 150 Zimmer. 50 Privat- und Thermalbäder. Gärten. Terrassen. Zahlreiche, behagliche Gesellschaftsräume. Neue Empfangshallen. Feines Restaurant. Fernsprecher 119, 120, 454, 467.

Hotel & Badhaus „Goldenes Kreuz“ — 6 Spiegelgasse 6 — Thermalbäder direkt aus der Quelle (Dtzd. 6 Mk.) Grosse, schön eingerichtete Badehalle mit Liegegelegenheit.

Sanatorium Nerotal Innere-, Nerven- und Stoffwechselkrankheiten Das ganze Jahr geöffnet Telephon 905 — Telegr.-Adr. Nerotalbad 18273 Professor Dr. H. Vogt Dr. Fr. Jos. Hindelang

A. Kremers, Schneiderteleider
Spezialität 13167
Damenschneider
in erstklassiger Ausführung.
10 Jahre I. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier.
Grosses Stofflager.
Kirchgasse 27. — Telephon 2869.

Jos. Lutz Wiesbaden
Wilhelmstr. Ecke Kaiser
Friedrich-Platz
Telephon 2853.
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Bestecke. 13096

Hans Imgart
früher Wilhelmstrasse 38.
Kunstgewerbliches Institut für weibl. Handarbeiten.
Webergasse 10. 13192

Schmerzen
in Füßen und Beinen,
durch Plattfüß erzeugt,
beseitigen vollständig meine nach
Angaben des Herrn Prof. Dr.
Lange hergestellten
Stiefeleinlagen
P. A. Stoss, Nachfl.,
Taunusstrasse 2.
13388 c

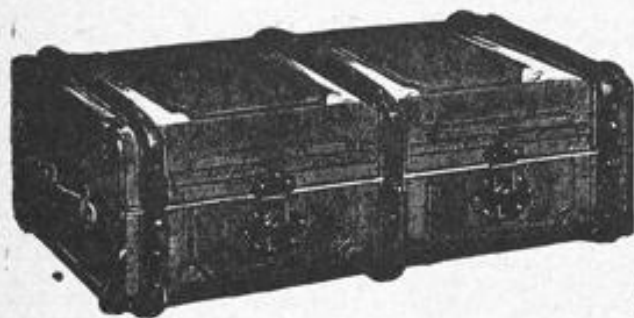
„Villa Marienquelle“
Pension Pustau. 13412
Telef. 4214. • Nerotal 37. 13056

Antiquitäten
David Reiling in Mainz
Telephon 460 Flachsmarkt 2.
13085

Café Fritz
Konditorei, Brot- und Feinbäckerei
Kleine Burgstr. 4 — Telephon 4845
2 Minuten vom Kurhaus
empfiehlt sich in der
Lieferung von Torten und Kuchen aller Art
Stets frisches Kaffee- und Tee-Gebäck.
Otto Fritz.

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,

(Kgl. rum. Hoflieferant)



10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!

Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Toff.-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegechenke.



Feste billige Preise. • Anfertigung. Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.

Wiesbaden Hotel Westfälischer Hof u. Badhaus

Schützenhofstr. 3 (im Zentrum der Stadt). Zimmer mit und ohne Pension. — Thermal-, Süss- und Kohlensäure-Bäder. — Zivile Preise. — Elektr. Licht. Fahrstuhl, Zentralheizung. Grosser schattiger Garten mit gedeckter Veranda. — Post und Telegraph im Hause. — Das Hotel ist das ganze Jahr geöffnet.

18186

Besitzer: Aug. Vogel.

MAINZ

Interessante alte Kirchen, Gutenberg-, Schiller- und Drusus-Denkmal, Eiserner und Holzturm, Deutsches Haus, Stadthalle m. Rheinterrassen, Rheinpromenade, Stadtpark usw.

Vom 11. Mai bis September

Konzerte des städt. Orchesters in der Stadthalle (Endstation der elektrischen Bahn Wiesbaden-Mainz) und im Stadtpark.

Römisch-Germanisches Zentralmuseum (Reichsinstitut) und städtisches Altertums- und Gemälde-Galerie im kurfürstlichen Schloss, Ernst-Ludwig-Platz.

Naturhistor. Museum in der ehemaligen Reichskirche, Mitternacht.

Stadtbibliothek, Rhein-allee 5 1/2

Gutenberg-Museum und Städt. Münzsammlung, Parterre Samml. i. plast. Kunst, Rheinallee 5 1/2

DOM mit Denkmälern der Mainzer Kurfürsten: Sonntags von 1—2 und 5—7 Uhr, Werktagen von 8—12 und 2—6 Uhr, ausgenommen die Zeit des Gottesdienstes. Kreuzgang, Grottenkapelle und Memorie gegen Zahlung von 50 Pfg. Besuchszeit wie Dom. Kläster am Eingang Leichhof 30

Sämtlich geöffnet an allen Tagen und zwar: a) an allen Vorknaben — mit Ausnahme des Montags vormittags — von 10—1 Uhr; b) an allen Nachmittagen ohne Ausnahme von 3—6 Uhr in den Sommermonaten vom 1. Mai bis 30. Sept. und von 2—4 Uhr in den Wintermonaten v. 1. Okt. bis 30. April.

Freier Eintritt ist am Sonntag und am Mittwoch; an den übrigen Tagen 50 Pfg. für die Person. Montags und Samstags geschlossen.

Geöffnet an allen Werktagen, Samstag ausgenommen.

Geöffnet vom 1. April bis 30. September täglich von 10—1 Uhr und, Samstag ausgenommen, 2—5 Uhr, Mittwochs von 2—4 Uhr unentgeltlich zugänglich.

13257

SCHLANGENBAD HOTEL VICTORIA

Familienhotel I. Ranges, gegenüber den Kgl. Kur- u. Badehäusern. RESTAURANT mit TERRASSE. Prospekte und Auskunft durch den Besitzer H. Winter. Tel.: Amt Langenschwalbach Nr. 7. Telegr.-Adresse „Victoria“. 13272

Am 11. Mai (Pfingsten) 3 u. 4 täg. Gesellschaftsreise zur Weltausstellung in Gent

Brüssel, Ostende, Antwerpen. Preis ab G8ln u. zurück alles einbezogen 55 und 65 Mark. Auskunft u. Prospekt durch Dir. L. Paulussen, Reisebüro G8ln N., Steinbergerstrasse 23.

Holländ. Café und Bolstube Webergasse 9

Geöffnet bis 3 Uhr morgens.

Vornehme Bedienung in Nationaltracht.

13148

12 Brunnen-Karten M 1.



Hotel Adler Badhaus.

10 Kurbäder M 10.

Chemisches und mikroskopisches Laboratorium für medizinische Untersuchungen.

10945

Dr. Morck Kirchgasse Nr. 78.

Wiesbaden Fernsprecher 112.

Langgasse O. Rosenberg, Damenschneider Langgasse 11, I.

Anfertigung eleg. Reit- und Jackenkleider.

Garantie für tadellosen Sitz und Verarbeitung.

On parle française. 13051 Telephon 1456.

English spoken.



Café-Restaurant Orient

13122

Unter den Eichen

Tel. 860.

Täglich von 3 1/2 Uhr ab:

Künstler-Konzert.

Eintritt frei.

Neuer Pächter Josef Decker.

Marktstrasse 34. Feinstes Etablissement am Platze.

Weinsalon Maldaner

Bar

Ab 5 Uhr geöffnet.

L. V. Hugo Halverscheidt

130626

Pension Villa Rupprecht

Besitzerin: Frau Dr. L. Rupprecht

Sonnenbergerstrasse 40, gegenüber Kurhaus

Vornehmes Familienheim

mit allem Komfort der Neuzeit. Thermalbäder, erstklassige Verpflegung. 13214

Prima Referenzen.

Hotel Nizza Wiesbaden

Frankfurterstr. 28

vis-à-vis dem Augusta Viktoria-Bad.

Ruhige, freie Lage.

Mod. Haus mit allem Komfort. — Thermalbäder.

Pension. — Diät-Küche. Garten. Telephon 323.

Billard-Zimmer. 10947 Besitzer: Ernst Uplegger.

Privathaus „Oetting“

Rheinbahnstrasse 2, Fernsprecher 4320

schräg gegenüber der Hauptpost. Haltestelle der Elektrischen nach allen Richtungen. Nähe Wilhelmstrasse, Kuranlagen. 5 Min. vom Bahnhof. Ruhige feine Lage, freie Aussicht. Eleg. möbl. Zimmer. Elektr. Licht. Bäder im Hause. Zimmer von Mk. 2.— an. 13189

Antiquitäten

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands

L. Metzler

Abteil. B. Lose Edelsteine, Perlen, Brillantwaren.

Wilhelmstr. 58 (Hotel Nassau)

Filiale: Bad Kreuznach



Kalasiris-Spezial-Geschäft

Webergasse 23 Wiesbaden

Fernsprecher 1279

Inhaberin: L. Bosholt

empfiehlt die moderne, gesundheitlich einwandfreie Unterkleidung

Kalasiris-Korsett-Ersatz

Kalasiris-Leibbinde

Kalasiris-Wäsche

Kalasiris 13145

für junge Mädchen und Kinder.

Hygienisch-ästhetisches

Turnen

Atemgymnastik

System Menseidloek.

Kurse für Frauen jeden Alters

Kinderkurse, Einzelunterricht

in und ausser dem Hause.

Spezial-Kurse für Leidende,

Korpulente, Schwächliche und

Nervöse, nach ärztl. Vorschrift.

— Prospekte. —

Referenzen hiesiger Ärzte

Sprechst. tägl. v. 4 bis 5 Uhr

m. Ausnahme Dienst. u. Sonnt.

Aline Schutz, Nicolassr. 1021.

13388e

Ein besseres Fräulein

mit guten Referenzen, mit der Krankenpflege vertraut, sucht Stellung als Pflegerin oder Reise-Begleiterin. Im Massieren bewandert. Offerten unter N. 13420 an d. Exp. d. Bl. 13420

Elektr. Lohtanninbäder gegen Rheumatis. u. Gicht

glänzender Erfolg bei Gicht u. Rheumatis in den hartnäckigsten Fällen. Zu haben nur im 13251b

Adolfsbad, Rheinstrasse 28.

Telephon 4281.

Baden-Baden

Französischer Hof

Familienhotel I. Ranges

in schönster, freier Lage mit Garten

nächst Trinkhalle und Kurhaus für

Sommer und Winteraufenthalt gleich

bevorzugt. — Neuester Komfort.

Wohnungen mit Bad. Mässige Preise.

Prospekte auf Wunsch. 13179